

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	38	58 - 59	Frankfurt a. M., 1986
------------------------------	----	---------	-----------------------

**D. RICHARDS: South African Shells; a Collectors Guide.** -- 99 S., 60 Farbt. mit 527 Abb. Cape Town 1981. C. STRUIK (Pty) Ltd, Struik House, Oswald Pirow Street, Foreshore, Cape Town, R. S. A. ISBN 036977 113 2.

Dieses Werk ist in erster Linie als Feldführer konzipiert, worauf auch bereits das handliche Format hinweist (22 x 12 cm). Das Buch konzentriert sich auf marine Mollusken, hier besonders auf solche, die am Strand zu finden sind. Die fotografischen Abbildungen basieren weitgehend auf einer (anonym verbleibenden) südafrikanischen Privatsammlung.

Nach einer kurzen Gebrauchsanweisung ("How to use this book") folgt ein Abriß über sechs Klassen der Mollusken. Erwähnung finden: Monoplacophora, Amphineura (im Sinne von Polyplacophora), Gastropoda, Bivalvia, Scaphopoda und Cephalopoda; Solenogastres und Caudofoveata bleiben unberücksichtigt. Hier sollten in einer späteren Auflage einige Verallgemeinerungen korrigiert werden, z. B. "In marine gastropods the sexes are generally separate..." (:11), und in bezug auf die Bivalvia: "There are generally two muscles, anterior and posterior, and the marks of their attachment..." (:12). Abschnitte über das Schalenwachstum, die Fundorte, Faunengrenzen und Strömungsbedingungen im südlichen Afrika, sowie über die horizontale Gliederung des Litorals ergänzen die Einführung. Speziell für den Sammler finden sich ferner technische Hinweise für das Sammeln, Reinigen und Aufbewahren von Molluskengehäusen, sowie eine Einweisung in die gesetzlichen Auflagen im Sinne des Artenschutzes. Abgeschlossen wird der einleitende Teil des Buches mit Hinweisen auf südafrikanische Sammlervereinigungen und mit einem kurzen Glossar zur Erläuterung der in diesem Buch verwandten Fachbegriffe.

Der Hauptteil (:28-91) gibt Namen, Kurzbeschreibungen und Verbreitungsgebiete der im Tafelteil abgebildeten Arten. Im einzelnen sind dies: 11 Arten aus 4 Familien der Polyplacophora, 426 Arten aus 65 Familien der Gastropoda, 85 Arten aus 29 Familien der Bivalvia, zwei Arten der Dentaliidae (Scaphopoda) und 4 Arten aus 3 Familien der Cephalopoda. Fast ein Drittel aller behandelten Arten stammt aus den Familien Marginellidae, Cypraeidae, Nassariidae, Muricidae, Fasciolaridae und Conidae. Für alle Arten werden Autor und Jahr genannt. Diese Jahreszahlen erscheinen häufig leider etwas willkürlich gesetzt, so wurden beispielsweise die Arten *Heliacus trochoïdes* (DESHAYES) nicht im Jahre 1903, sondern bereits 1830 beschrieben, *Heliacus variegatus* (GMELIN) nicht 1848, sondern im Jahre 1791. Angaben zur Le-

bensweise lassen sich nur vereinzelt finden, und sind auch dann recht ungenau (*Helicinus trochoides* lebt nicht "among softcoral", sondern in Kolonien der Krustenanemonen (Zoantharia).

Die 60 Farbfototafeln sind durchwegs guter Qualität. Fast alle Arten werden in Originalgröße dargestellt, was bei kleinen Formen die eindeutige Zuordnung erschwert oder sogar unmöglich macht. Lediglich Tafel 41 (Marginellidae) zeigt Exemplare in Vergrößerung. Die Käferschnecken sowie einige Arten der Familien Cymatiidae, Fascioliidae, Pteriidae und Ostreidae werden verkleinert dargestellt. Die Angabe der Artnamen im Tafelteil wäre wünschenswert, da das bei Bestimmungsbüchern übliche Vorgehen vom Bild zum Text hier nur über die Bildnumerierung erfolgen kann. Ein ausführlicher Index ist vorhanden.

Für eine spätere Auflage sollten einige Bestimmungen überprüft sowie Arten fortgelassen werden, die nicht in Südafrika vorkommen: Statt *Nassarius mucronatus* (A. ADAMS 1851) (Nr. 286) wird *Nassarius glans* (LINNÉ 1758), statt *Nassarius horridus* (DUNKER 1847) (Nr. 294) die Art *Hebra subspinosa* (LAMARCK 1822) abgebildet. Die als *Rapana bulbosa* (SOLANDER 1859) gezeigte Art (Nr. 219) ist die japanische *Rapana thomasi* (CROSSE 1861), die ebensowenig zur südafrikanischen Fauna gehört wie *Thais tuberosa* (RÖDING 1798) (Nr. 239) und *Latirus polygonus* (GMELIN 1791) (Nr. 311).

Insgesamt gesehen ist dieses Buch durchaus empfehlenswert, in erster Linie als Bestimmungsbuch für das Sammeln an der südafrikanischen Küste, aber auch für alle Sammler, die sich "nebenbei" für die Molluskenfauna der Südspitze Afrikas interessieren.

R. BIELER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Bieler Rüdiger

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 58-59](#)